



Workshop

Schwarzlicht -Theater

„Der 180te Geburtstag“ – Zauberhaftes Schwarzlicht-Projekt des DRK an der Sprachheilschule Emmendingen

Was im Schwarzlicht alles möglich ist, durften 18 Kinder im Alter von 8-10 Jahren an sechs Tagen ausprobieren und präsentieren.

Unmittelbar nach den Weihnachtsferien fand ein zweiwöchiger Workshop „Schwarzlicht-Theater“ als Kooperationsprojekt des DRK Kreisverbandes und der Sprachheilschule Emmendingen statt. Unter Anleitung von Theaterpädagoge Benedikt Bachert und Projektleiterin Anja Kühnel (DRK) lernten die Kinder zunächst Grundregeln und Basistechniken des schwarzen Theaters kennen. Die größte Herausforderung dabei war, dass die Kinder buchstäblich lernen mussten „im Dunkeln zu tappen“ und sich in der Blackbox zurechtzufinden. Konzentration, Rücksichtnahme und Zusammenarbeit waren dabei sehr gefragt. Um diese zu fördern, lockerte Benedikt Bachert die Übungsstunden immer wieder mit Bewegungs- und Kooperationsspielen auf.

Tatkräftig unterstützt wurden die beiden Projekt-Mitarbeiter während der gesamten Zeit von den Lehrerinnen Jasmin Kramer und Andrea Luft.

Nach der ersten Woche mit Ausprobieren ging es an die Ideensammlung für ein gemeinsames Theaterstück. Jedes Kind durfte seine Wünsche und Ideen miteinbringen, und am Ende entstand ein Stück unter dem Titel „Der 180te Geburtstag“. In der Geschichte ging es um ein kleines Gespenst, das an seinem 180sten Geburtstag aufwachte, aber sehr schlecht geschlafen hatte, weil es lauter verrückte Dinge geträumt hatte. Nachdem es sich davon erholt hatte, feierte es eine große Gespenster-Geburtstagsparty mit kuriosen Gästen, Tänzen und einem Feuerwerk.

Ehe das Stück im Schwarzlicht umgesetzt werden konnte, gab es noch eine Menge zu malen, basteln und gestalten: Schiffe, Fische, Geister, Masken und ein Seeungeheuer. Die einzelnen Szenen wurden dann akribisch geübt, um die Illusion perfekt zu machen. Eine wesentliche Funktion hatten dabei auch die zuschauenden Kinder, die den jeweiligen Akteuren wichtige Hinweise und Rückmeldungen gaben, was gut und was noch verbesserungswürdig war.

Am letzten Tag, dem 18. Januar, gab es zwei Aufführungen für Schulkinder sowie für Eltern und Freunde der teilnehmenden Kinder. Bis zum Schluss konnte das Publikum nicht sehen, wer welche Rolle spielte, erst am Schluss der Aufführungen zeigten sich die 18 Akteure vor der Blackbox und wurden mit reichlich Applaus belohnt.

Ermöglicht wurde dieser zeitintensive Workshop durch das DRK-Projekt „Die Kraft der Gemeinschaft“, das von der „Aktion Mensch“ noch bis Ende Mai finanziell gefördert wird. Es ist vorgesehen, dass die Kinder im Rahmen einer Abschlussveranstaltung des Projekts im Mai ihr Stück noch einmal einem größeren Publikum präsentieren dürfen.

Projektleitung:

Olga Frick und Anja Kühnel
DRK Projektbüro
Mundingerstraße 14
79312 Emmendingen
Tel. 07641/9335-172

Gefördert durch die
**Aktion
MENSCH**